

Sitzungsvorlage		Vorlage- Nr:	VO/2011/0279-R5
Federführend: Referat 5		Status:	öffentlich
Beteiligt: Behindertenbeauftragte Referat 5 - Koordinierungsstelle für Beiräte und Beauftragte		Aktenzeichen: Datum:	30.05.2011
		Referent:	Haupt Ralf
		Amtsleiter:	Kepic Gabriele
		Sachbearbeiter:	Sennefelder Susanne
Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention			
Beratungsfolge:			
Datum	Gremium	Zuständigkeit	
19.07.2011	Familiensenat	Entscheidung	

I. Sitzungsvortrag:

Im Herbst letzten Jahres wurden eine Infoveranstaltung zur UN-Behindertenrechtskonvention und ein intern angeschlossener Workshop für die benannten Multiplikatoren der jeweiligen Ämter und Referate zur konkreten Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention in Bamberg und in der Stadtverwaltung organisiert, um in die Thematik einzuführen, Bewusstsein zu schaffen und die Auswirkungen deutlich zu machen.

Nach diesen Veranstaltungen wurde seitens der Koordinierungsstelle für Beiräte und Beauftragte der Stadt Bamberg im Herbst letzten Jahres eine Abfrage innerhalb der einzelnen Referate/Ämter der Stadtverwaltung durchgeführt, um zu erfahren, was die BRK für den jeweiligen Bereich bedeutet und welche konkreten Umsetzungsmaßnahmen kurz und mittelfristig durchgeführt werden können. Eine Bewertung der Maßnahmen durch die Behindertenbeauftragte erfolgte zeitgemäß.

Zwischenzeitlich wurde das Ergebnis im Stadtrat am 25.05.11 vorgestellt.

Nach dem Sachvortrag in der Stadtratsvollsitzung am 25.05.2011 durch den Sozialreferenten Ralf Haupt regte die GAL-Stadtratsfraktion an, dass im Haushalt 2012 pauschal 200.000 Euro für Umsetzungsmaßnahmen der UN-Behindertenrechtskonvention eingestellt werden, da oftmals die Umsetzung an den finanziellen Mitteln scheiterte. Derzeit stehen der Behindertenbeauftragten Frau Orf 25.000 Euro für die Sozialplanung zur Verfügung.

Letztendlich einigte man sich darauf, dass das Gremium im nächsten Familiensenat am 19.07.2011 einen entsprechenden Beschluss für die Haushaltsberatungen 2012 fassen soll, wonach 200.000 Euro im Haushaltsjahr 2012 für Umsetzungsmaßnahmen zur Verfügung gestellt werden.

II. Beschlussvorschlag

1. Der Familiensenat nimmt vom Sitzungsvortrag zustimmend Kenntnis.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, für Umsetzungsmaßnahmen der UN-Behindertenrechtskonvention 200.000 € zu den Haushaltsberatungen 2012 anzumelden.

III. Finanzielle Auswirkungen:

Der unter II. empfohlene Beschlussantrag verursacht

	1.	keine Kosten
	2.	Kosten in Höhe von für die Deckung im laufenden Haushaltsjahr bzw. im geltenden Finanzplan gegeben ist
	3.	Kosten in Höhe von für die keine Deckung im Haushalt gegeben ist. Im Rahmen der vom Antrag stellenden Referat 5 zu bewirtschaftenden Mittel kann kein Deckungsvorschlag gemacht werden.
X	4.	Kosten in künftigen Haushaltsjahren: Personalkosten: Sachkosten: 200.000 €

Falls Alternative 3. und/oder 4. vorliegt:

In das **Finanzreferat** zur Stellungnahme.

Stellungnahme des **Finanzreferates**:

Wie im Beschlussvorschlag vorgesehen sind die erforderlichen Mittel zum Haushalt 2012 anzumelden. Über die Bereitstellung entscheidet dann der Stadtrat im Rahmen seiner Prioritätensetzung in den Haushaltsberatungen.

Sofern es sich um neue freiwillige Leistungen handelt, sind gemäß des Haushaltskonsolidierungsbeschlusses des Stadtrates vom 27.10.2010 andere freiwillige Leistungen bereits bei der Mittelanforderung entsprechend zu kürzen.

Bamberg, 27.06.2011
Finanzreferat

Bertram Felix
Berufsm. Stadtrat

Amt 20 _____
Peter Distler

SG 200 _____
Thomas Friedrich

Anlage/n:

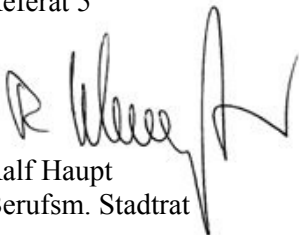
-1- Sitzungsvortrag vom 25.05.2011

Verteiler:

Bürgermeister
Mitglieder des Familiensenates
Sitzungsdienst

Referat 5
Referat 5 – Stabstelle Soziales Familie und Jugend
Amt 50
Jobcenter Stadt Bamberg
Amt 51
Amt 51 - Jugendschutzbeauftragter
Koordinierungsstelle für Beiräte und Beauftragte
Behindertenbeauftragte
Beirat für Menschen mit Behinderung
Familienbeauftragte
Familienbeirat
Gleichstellungsbeauftragte
Migranten- und Integrationsbeirat
Seniorenbeauftragter
Seniorenbeirat

Bamberg, den
Referat 5



Ralf Haupt
Berufsm. Stadtrat



Gabriele Kepic
Stabstelle Soziales, Familie
und Jugend



Susanne Sennefelder
Koordinierungsstelle für
Beiräte und Beauftragte